

Kreuzgassbrunnen

Vorbild aller späteren Obeliskbrunnen der Stadt.

Als vierte Brunnenanlage am alten Stadtmittelpunkt 1778–79 von Christian Reist und Johann Conrad Wisler nach Entwurf von Niklaus Sprüngli aus Solothurner Muschelkalk errichtet. Zwillingschale aus halbrundem, stark ausgreifendem, muschelförmigem Becken. Dem von der Trennwand gestützten Postament verschlungene Bronze-Delphinpaare als Röhrenhalter vorgelegt. Schlanker Obelisk mit urspr. vergoldeten Lorbeerappliken und bekrönender Urne.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

